

Fassung: 27.10.2021

# Whistleblower-Meldestellen für Universitäten

Anforderungen, Aufbau und Fristen

Meldestelle  
SG

2.1.1, 2.1.2  
Leistungs-Code

nemexis.de  
Kontakt

Dr. Paul Milata, CFE  
Autor

## Ausgangslage

Hinweisgeber sind das erfolgreichste und günstigste Mittel, Wirtschaftskriminalität und Straftaten gegen Umwelt und Menschenrechte zu identifizieren.

Die EU verabschiedete 2019 die "Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden." Sie tritt Ende 2021 in Kraft.

Im Juni 2021 verabschiedete die Bundesrepublik das "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz", welches auch den Aufbau einer internen Meldestelle vorsieht. Eine EU-Richtlinie ähnlichen Inhalts ist wahrscheinlich.

NEMEXIS richtet digitale Hinweisgeber-Meldestellen unterschiedlichster Formate ein.

Für Ihre Fragen zu Chancen, Risiken und Optionen einer Meldestelle stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: office@nemexis.de oder (030) 2701 6304.

## Warum eine Whistleblower-Meldestelle für Universitäten?

Hinweisgeber identifizieren weltweit ca. 43% aller Fälle von Straftaten im Zusammenhang mit Korruption und Wirtschaftskriminalität.\* Sie reduzieren akademische Reputationsschäden und finanzielle Verluste. Sie erhöhen das Vertrauen in die Verwaltung einer Universität.

## NEMEXIS-Meldestellen: Vertrauen bewahren.

### Strategischer Ausblick für Universitäten

Sie befinden sich, ab Dezember 2021, *de facto* in einem Konkurrenzkampf mit Behörden, Medien, NGOs, Unternehmen und anderen Universitäten um das Vertrauen potentieller Hinweisgeber. Dazu gehören Studenten, Angestellte und Lieferanten.



CERTIFIED FRAUD  
EXAMINER

\* Quelle: "ACFE Report to the Nations, 2020" (acfe.com).

## Wann sollte mit dem Aufbau einer Meldestelle begonnen werden?

Wir empfehlen, Ihre Meldestelle so früh wie möglich frei zu schalten. So senden Sie ein Zeichen des Selbstvertrauens: Die Meldestelle wird nicht kurz vor einer Deadline "auf Muss" aufgestellt. Auch benötigen Sie Zeit, um Existenz, Arbeitsweise und Sinn einer Meldestelle intern mitzuteilen.



# 1 Monat

## Aufbau Meldestelle

# 1 Tag

## Freischaltung Software

## Wie baut NEMEXIS eine Meldestelle auf?

- 1.) Vorstellung: Persönliches Gespräch zwischen Universität und NEMEXIS. NEMEXIS stellt technische Alternativen vor und nimmt Prioritäten der Universität auf.
- 2.) Interne Entscheidung: Die Universität entscheidet unter Beteiligung aller Sozialpartner welche Art einer Meldestelle aufgebaut werden soll.
- 3.) Datenaustausch: NEMEXIS sendet ein Vorlagenpaket (z.B. Formular-Vorlagen). Die Universität sendet eigene Dateien (Logos, Text- und Formular-Entwürfe).
- 4.) Technischer Austausch: Gespräch zur Abwicklung der bisher entstandenen Fragen. Übergabe des ersten Passworts an den Hinweisempfänger der Universität.
- 5.) Test-Phase: Hinweisempfänger der Universität testet Software. Feedback-Loop an NEMEXIS.
- 6.) Übergabe: Reset der Indikatoren der Meldestelle. Übergabe des zweiten Passworts an den Hinweisempfänger.
- 7.) Freischaltung der Meldestelle.

## Was ist eine Meldestelle?

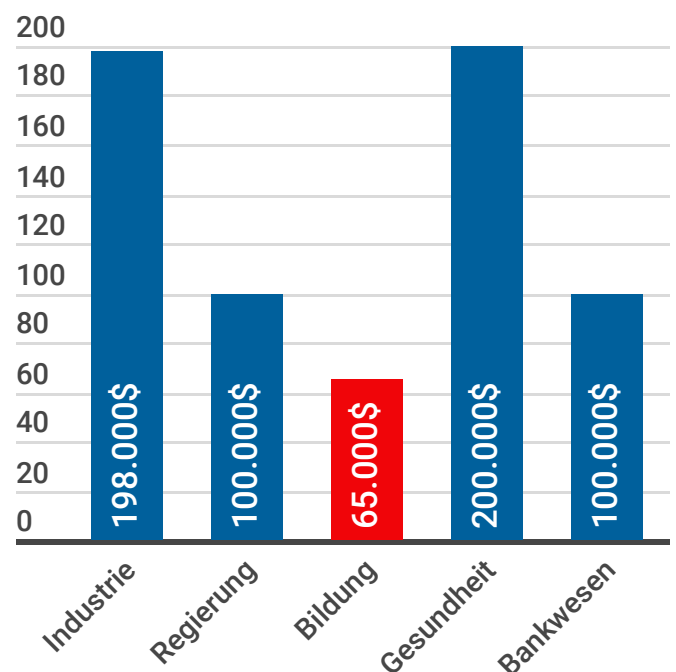
Eine Meldestelle besteht aus der Software, die Hinweise übermittelt und den designierten Empfängern der Hinweise.

Die Software ist mit einer verschlüsselten Email-Plattform vergleichbar: Nachrichten mit Anhang können gesendet und empfangen werden. Der eine Unterschied zur Email: Dem Empfänger des Hinweises bleibt der Sender immer unbekannt.

Die Hinweisempfänger können Angestellte der Universität sein oder eine externe Partei (z.B. NEMEXIS). Die Richtlinie erlaubt beides, führt jedoch Risiken bei internen Empfängern ein.

## Was passiert nach der Freischaltung einer Meldestelle?

Vor oder nach der Schaltung einer Meldestelle sollte deren Existenz, Sinn und Arbeitsweise den Mitarbeitern, Studenten und Lieferanten der Universität mitgeteilt werden. Nach Eintreffen des ersten Hinweises müssen die von der Richtlinie gesetzten Fristen eingehalten werden.



Medianer Verlust pro Fall, nach Sektor des Opfers.